

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama; Spielfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Plan A

Beeindruckendes Drama, beruhend auf wahren Ereignissen: Fesselnd erzählt und beeindruckend gespielt

Deutschland, 1945. Nach dem Holocaust sinnt eine Gruppe deutsch-polnischer Juden auf Vergeltung und plant die Verunreinigung des Trinkwassers in Deutschland mit Gift. Doch während einige blind vor Hass sind, sehen sich andere vor einen inneren Konflikt gestellt. Mit seiner existenziellen Frage nach der Legitimierung von Selbstjustiz greift dieses auf wahren Ereignissen beruhende Drama ein großes Thema auf und verpackt es in einen spannenden und ergreifenden Spielfilm.

Der historische Spielfilm (Buch und Regie Yoav und Doron Paz) greift die wahren Ereignisse rund um eine Gruppe Holocaust-Überlebender auf und stellt die brisante wie existenzielle Frage nach dem richtigen Umgang mit Rache und Selbstjustiz. Dabei gestalten die Filmemacher den Film ganz und gar nicht angestaubt, sondern versetzen die Geschichte mit spannenden Threilerelementen, die die per se bereits fesselnde Story noch mitreißender macht. Der Film verfügt über ein kluges Erzählkonzept und vermischt die große Geschichte mit dem persönlichen Dilemma der Hauptfigur Max (beeindruckend verkörpert durch August Diehl). Max hat persönlich alles verloren, doch seine Rachegeleüste werden immer wieder vom eigenen moralischen Kompass gebrochen. Filmtechnisch ist der Film durchweg überragend umgesetzt. Ob Lichtsetzung, Musik oder die Inszenierung der vom Krieg hinterlassenen Zerstörung oder des Waldes als mythisches Symbol – das filmische Konzept von PLAN A ist über die Maßen stimmig und rund. Und darüber hinaus spielt der Film die reflexive Frage zurück an die Zuschauenden: Wie hätte man selbst gehandelt? Und wieviel Verständnis hat man für Rache, die aus einer so unendlichen Grausamkeit wie dem Holocaust entstanden ist?



Drama; Spielfilm
Deutschland; Israel 2021

Regie: Yoav Paz; Doron Paz
Darsteller: August Diehl; Sylvia Hoeks;
Nikolai Kinski; Milton Welsh;
u.a.

Länge: 115 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com